

Potsdam, 12.06.2021

Pressemitteilung

Digitaltag 2021 - Digitalbeauftragter lädt zur Dialogveranstaltung der Staatskanzlei am 18. Juni ein

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst
Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51
(03 31) 8 66 – 13 56
(03 31) 8 66 – 13 59
Fax: (03 31) 8 66 – 14 16
Internet: www.brandenburg.de
presseamt@stk.brandenburg.de

Unter dem Titel „Gestärkt aus der Pandemie – Lehren und Ausblick für ein digitales Brandenburg“ beteiligt sich die Staatskanzlei auch in diesem Jahr mit einer Dialogveranstaltung am bundesweiten Digitaltag, der am 18. Juni zum zweiten Mal stattfindet. Brandenburgs Digitalbeauftragter, Staatssekretär Benjamin Grimm, lädt alle Interessierten zur Teilnahme ein: „Wir freuen uns darauf, die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie mit Ihnen zu teilen und Ihre Sicht auf den Fortschritt der Digitalisierung kennenzulernen. Wie erleben Sie digitalpolitische Entwicklungen in Brandenburg? Welche Fragen, Ideen und Bedenken haben Sie?“

Insgesamt beteiligen sich rund 25 Brandenburger Institutionen am Digitaltag mit vielfältigen Aktionen, die auf der [Aktionslandkarte](#) des Digitaltags einzusehen sind. In der virtuellen Veranstaltung der Staatskanzlei am 18. Juni werden von 9:30 Uhr bis 12:45 Uhr aktuelle Fragestellungen und Themenfelder der Digitalisierung im Kontext der Corona-Pandemie aufgegriffen und gemeinsam mit politischen und gesellschaftlichen Akteuren aus Brandenburg diskutiert.

Ein zentrales Thema ist die Digitale Resilienz, die Widerstandsfähigkeit von Verwaltung und Gesellschaft in Krisenzeiten. Grimm: „Wir werten die digitalpolitischen Erfahrungen aus der Pandemie aus und nutzen sie für die Gestaltung der Digitalpolitik im Land. So erhöhen wir nicht nur die Krisenfestigkeit des Staates, sondern stärken gleichzeitig den digitalen Kulturwandel in Gesellschaft und Verwaltung.“

Mit einem Mix aus fachlicher Expertise und praxisnahen Digitalisierungsprojekten will die Veranstaltung einen Eindruck vermitteln, wie die Digitalisierung im letzten Jahr zu einem wichtigen Werkzeug der Pandemiebewältigung geworden ist. Für die Schwerpunktthemen Gesundheit und Bildung soll zudem mit hochrangigen politischen Vertretern diskutiert werden, wie die Pandemie zentrale Digitalisierungsvorhaben beeinflusst hat und wie die Zukunft des digitalen Brandenburgs aussieht.

Hinweis: Die Veranstaltung findet online statt. Die Daten zur Einwahl in die Videokonferenz erhalten Sie nach Ablauf der Anmeldefrist per Mail. Eine [Anmeldung](#) für die Veranstaltung ist bis zum 16. Juni möglich.

Informationen zum bundesweiten Digitaltag unter <https://digitaltag.eu>.